Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 57 (1984)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, August 1984
Erscheint monatlich
57. Jahrgang Nr. 8

Aus dem Inhalt

Solferino 24. Juni 1859 283

Termine 286

Arbeitstechnik des Fouriers 287
1. Definition und Zweck 287
2. Über die Verwendung der Zeit 288
3. Elemente der Arbeitstechnik des Fouriers 289
4. Möglichkeiten und Grenzen der EDV 296
5. Quellenverzeichnis 296

Grundsätze zur Arbeitstechnik des Fouriers 297

Unser aktuelles Interview 298
mit Four Moor, ZP SFV

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Samstag, 18. August: Sporttag
Samstag, 1. September: Rückwärtiger Raum einer Kp

Sektion Bern
Samstag, 11. August: Chachelischiessen in Zäziwil
Samstag, 8. September: Taktisch/technische Übung in Thun

Sektion Ostschweiz
Samstag/Sonntag, 8./9. September: Herbstübung im Gotthardgebiet

Sektion Zentralschweiz
Samstag/Sonntag, 8./9. September: Gebirgsübung im Kanton Schwyz

Sektion Zürich, Regionalgruppe Bülach
Donnerstag, 16. August: Besuch Bäckerei Hofmann in Kloten

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion Bern
Samstag, 11. August: Chachelischiessen in Zäziwil

EMPA

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Editorial

Die Initiative ‹Schweiz ohne Armee› ist gemäss der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) in der Vorbereitungsphase. Damit wird möglicherweise im Jahre 1985 dem Bürger die Möglichkeit gegeben, seine Meinung zur Landesverteidigung via Abstimmung zu bekunden. Die GSoA-Leute entkräften sich damit das Argument, die Zivildienstinitiative sei zu einer Abstimmung ‹Armee ja oder nein› geworden, gehörig selbst wieder. Nun, es ist ja allseits bekannt, dass solche und ähnliche Gremien vorwiegend von Leuten getragen werden, die nicht allzuviel überlegen bei dem, was sie gerade zum Besten geben. Ihre Fahne wird immer tüchtig in den Wind gehängt. Was mich jetzt in diesem Zusammenhang beschäftigt, ist nicht diese neue Initiative, welche uns ja ohnehin zeigen wird, dass der Bürger hinter seiner Armee steht und dem GSoA, dass es sich mit seinem Tun auf einem falschen Dampfer befindet. Nein, Bedenken macht mir vielmehr die veröffentlichte Namensliste der GSoA-Sympathisanten, welche im Tages-Anzeiger als Inserat erschienen ist. Es ist dort nämlich kein Berufsstand so stark vertreten, wie derjenige der Lehrer. Ein Teil dieser Lehrer, die nota bene von unserem Staatwesen schon rein beruflich profitieren, wollen sich für die Abschaffung unserer Armee stark machen. Sie wollen damit unser Land einem möglichen Angreifer ohne Gegenwehr preisgeben. Solche Leute sind in meinen Augen als Lehrer und Vorbilder unserer heranwachsenden Jugend schlichtweg untragbar. Sie gehören nicht in eine Schulstube. Akzeptabel sind sie dort höchstens auf der Schulbankseite, wenn staatsbürgerlicher Unterricht erteilt, oder die aktuelle Weltlage geschildert wird. Oder wenn ihnen doziert wird, dass die Schweiz mit ihrer Armee innerhalb der ‹organisierten Friedlosigkeit› (Begriff GSoA) lediglich ihren eigenen Frieden schützen will! Fourier Eugen Egli